**„fragen. wissen. glauben.“**

**Der Mensch in christlicher Perspektive**

Der neue **Kernlehrplan Katholische Religionslehre** befasst sich im ersten Inhaltsfeld mit der Frage nach dem Menschen aus einer spezifisch christlichen Sichtweise. „Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes. Es befasst sich mit der christlichen Überzeugung von der Verwiesenheit des Menschen auf Gott und auf Gemeinschaft und greift dabei konkurrierende Deutungen des Menschseins im Hinblick auf das Streben nach Freiheit, die Sehnsucht nach gelingendem Leben in Individualität und die Verantwortung für sich und für andere auf.“

Das Heft **„fragen. wissen. glauben. – Der Mensch in christlicher Perspektive“** hat sich diesen Zielen angenommen und deckt darüber hinaus die angestrebten, im KLP formulierten Kompetenzen ab. Dies wird durch eine bunte Mischung aus Sachtexten, Prosa, Liedern, Karikaturen und Kunst in Form von Bildern erreicht, wobei konsequent adressatengerechte Arbeitsaufträge, die die SchülerInnen gleichermaßen fordern und fördern, und ein deutlicher Lebensweltbezug eingehalten wurden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1 – Kernlehrplan** | **Umsetzung in „fragen. wissen. glauben.“** |
| **Thema:**Mensch (GK)**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive****Inhaltliche Schwerpunkte:*** Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
 | Themenheft „Der Mensch in christlicher Perspektive“ |
| **Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...** | **Inhaltliche Umsetzung** |
| SACHKOMPETENZDie Schülerinnen und Schüler* beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott
* erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung.

URTEILSKOMPETENZDie Schülerinnen und Schüler* beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben,
* beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben.
 | Kapitel 1.4, Kapitel 2.2, Kapitel 2.3, Kapitel 3.1, Kapitel 3.2, Kapitel 4.2, Kapitel 5.3, Kapitel 5.4Kapitel 1.2, Kapitel 1.4, Kapitel 2.1, Kapitel 2.2, Kapitel 2.3, Kapitel 3.1, Kapitel 3.2, Kapitel 4.2, Kapitel 5.3, Kapitel 5.4Kapitel 2.4, Kapitel 3.3, Kapitel 3.4, Kapitel 4.3, Kapitel 4.4, Kapitel 5.5Kapitel 2.4, Kapitel 3.1, Kapitel 3.3., Kapitel 3.4, Kapitel 4.3, Kapitel 4.4, Kapitel 5.5 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 2 – Kernlehrplan** | **Umsetzung in „fragen. wissen. glauben.“** |
| **Thema:**Glaube und Vernunft: Geht das zusammen?Inhaltsfeld 2: Christliche Antwort auf die Gottesfrage**Inhaltliche Schwerpunkte:*** Das Verhältnis von Vernunft und Glaube
 | **Kapitel 2:** Glaube und Vernunft |
| **Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...** | **Inhaltliche Umsetzung** |
| Sachkompetenz:* bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen,
* erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie,
* erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis,
* entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1),
* setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),
* identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK3),
* identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK4),
* bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen und Vernunft und Glaube (SK5).

Methodenkompetenz:* beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1),
* analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2),
* analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3),
* analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5),
* recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6),
* bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7).
 |  Kapitel 2.1, Kapitel 2.2, Kapitel 2.4 Kapitel 2.3 Kapitel 2.3 Kapitel 2.3 Kapitel 2.4 Kapitel 2.2, 2.3, 2.4 Kapitel 2.3 Kapitel 2.1 bis 2.4 Kapitel 2.1 bis 2.4 Kapitel 2.3, Kapitel 2.4 Kapitel 2.3 Kapitel 2.3 Kapitel 2.4 Kapitel 2.1 bis 2.4 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1 – Kernlehrplan** | **Umsetzung in „fragen. wissen. glauben.“** |
| **Thema:**Mensch (LK)**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive****Inhaltliche Schwerpunkte:*** Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
 | Themenheft „Der Mensch in christlicher Perspektive“ |
| **Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...** | **Inhaltliche Umsetzung** |
| SACHKOMPETENZDie Schülerinnen und Schüler* beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott,
* erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung.

URTEILSKOMPETENZDie Schülerinnen und Schüler* beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben,
* erörtern einen philosophischen Entwurf gelingenden Lebens im Hinblick auf seine lebensweltliche Relevanz und vergleichen ihn mit einer christlichen Position,
* beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben.
 | Kapitel 1.4, Kapitel 2.2, Kapitel 2.3, Kapitel 3.1, Kapitel 3.2, Kapitel 4.2, Kapitel 5.3, Kapitel 5.4Kapitel 1.2, Kapitel 1.4, Kapitel 2.1, Kapitel 2.2, Kapitel 2.3, Kapitel 3.1, Kapitel 3.2, Kapitel 4.2, Kapitel 5.3, Kapitel 5.4Kapitel 2.4, Kapitel 3.3, Kapitel 3.4, Kapitel 4.3, Kapitel 4.4, Kapitel 5.5Kapitel 2.3, Kapitel 3.2, Kapitel 5.3, Kapitel 5.4Kapitel 2.4, Kapitel 3.1, Kapitel 3.3., Kapitel 3.4, Kapitel 4.3, Kapitel 4.4, Kapitel 5.5 |